Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

15 (21.2.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nro. 15. Samstag den 21. Hornung. 1824

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(3) Von Horn an die in die Gant erkannte Verlaßenschaft des verstorbenen Ignaz Dieze, auf Donnerstag den 4ten März früh 8 Uhr vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Radolphzell.

(3) Von Oehningen an die in die Gant erkannte Wittwe des Kaspar Dieze, auf Donnerstag den 11. März vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Radolphzell

Bezirksamt Blumenfeld

(3) Von Riedheim an den in die Gant erkannten Melchior Keller, auf Donnerstag den 17. Februar vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Blumenfeld.

Zugleich wird auf ein Borg- und Nachlaßvergleich abgehoben werden, zu welchem Ende sich die Gläubiger bestimmt zu erklären, und die allenfälligen Vollmachten hinach einzurichten haben.

Auch wird am Tage vorher am Mittwoch den 3. März das Gantmasse-Vermögen bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung, 4 Vrlg. Ackerfeld, 1 Vrlg. Gartenland, ein Vrlg. Wiesen, nebst 6 Meßle Reeben, öffentlich verkauft werden, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bezirksamt Mößkirch

(2) Von Mößkirch an die in die Gant erkannte Brüder Luger, auf Mitwoch den 3ten k. M. März vor dem Gr. Bad. Bezirksamt daselbst.

(2) Von Neudingen an den Zahlungsunfähigen Ignaz Glückler, auf Mittwoch den 10ten März vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

(2) Zu Neudorf an die Zahlungsunfähige Joseph Mayersche Wittwe Anna Müller, auf Montag den 8ten März vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

Bezirksamt Bonndorf.

(2) Von Bonndorf an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bierwirth Johann Büche, auf Dienstag den 9. März l. J. vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt daselbst.

(1) Zu Münchingen an den Bürger und Bauersmann Anton Frey, dessen Krankheitsverhältniße eine Aenderung in seiner Hauswirthschaft fordern, und zu diesem Behufe eine zuverläßige Kenntniß seines Schuldenstandes nöthig machen, auf Samstag den 20sten März Vormittags 9 Uhr vor dem Großherz. Badischen Bezirksmt zu Bonndorf.

Bezirksamt Triberg.

(1) Von Fürsatz, Gemeinde Rohrbach, an den in die Gant erkannten Anton Dorer, auf Mittwoch den 17. k. M. März vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Tryberg.

(1) An die in die Gant erkannten Valen-

tin Dold von Triberg, und Thomas Reiner von Nußbach. welche bisher die Krämerei mit Ellenwaaren in Gesellschaft trieben, auf Mittwoch den 10ten k. M. März Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzogl. Badischen Bezirksamt zu Tryberg.

Schuldenliquidation.

(1) Nachdem durch Verfügung Großherzoglich Hochpreißlichen Hofgerichts zu Freiburg d. d. 13ten Jänner l. J. Nro. 351. in civ. über das verschuldete Vermögen des zu Tryberg verstorbenen Kaplans Franz Markstein ehevor Pfarrer zu Grafenhausen die Gant erkannt worden; so werden besonderm hohen Auftrage zufolge, die Gläubiger desselben, welche bei der Schuldenliquidatinstagfahrt vom 21sten November v. J. nicht erschienen sind, zur nachträglichen Richtigstellung ihrer Foderungen auf Dienstag den 16. März l. J. anher vorgeladen, und zwar unter Androhung des Ausschlußes von der vorhandenen Gantmasse.

Bonndorf am 16. Februar 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Teufel.

Erbvorladungen

Folgende längst schon abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Waldkirch.

(1) Von Segeten Fridolin Mutt, welcher im Jahr 1797. unter das K. K. Oestreichische Militair getretten ist, und bisher keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 784 fl. 18 kr. besteht.

(1) Von Dogern Martin Münch, welcher schon 34 Jahre — ohne von sich etwas hören zu lassen, von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 150 fl. besteht.

(1) Von Ay Konrad Pfeifer, welcher schon seit 43 Jahren, ohne etwas von sich hören zu lassen, von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 293 fl. besteht.

(1) Von Ay, Johann Georg Pfeifer welcher schon seit 23 Jahre ohne etwas von sich hören zu lassen, von Haus entfernt ist, dessen Vermögen in 469 fl. besteht.

Oberamt Pforzheim.

(3) Von Tiefenbronn Michael Holzhauer, welcher schon vor beinahe 60 Jahren nach Ungarn auswanderte.

Verschollenheitserklärung

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Oberamt Rastadt.

(3) Von Waldprechtsweyer, die ledige Euphrosina Hettel auf die Vorladung vom 26 Dezember 1822.

Kaufanträge

Verkauf.

(1) Der — Gnädigsten Landesherrschaft heimgefallene Hof des verstorbenen Johann Michael Lang in der Glashütte Vogtey Illwangen wird den 9. k. M. März in dem Orte Glashütten in schiklichen Abtheilungen oder im Ganzen verkauft, und damit ein Verpachtungsversuch verbunden werden.

Die Kaufsliebhaber werden zu dieser Verkaufshandlung auf den besagten Tag Vormittags 9 eingeladen.

Die Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit gerichtlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen.

Pfullendorf am 17. Februar 1814.

Domainen - Verwaltung.

Schmidt.

Verkauf.

(2) Mit Bewilligung der Fürstlich Fürstenbergischen Domainen Kanzley gedenkt Bartholomä Schränk von Dürrheim sein daselbst besitzendes Erbzinslehen — unter Beibehaltung gleicher Erbzinslehen — Qualität am Montag den 8. März Mittags 12 Uhr in öffentlicher Steigerung im Wirthshaus zur Sonne daselbst zu verkaufen.

Die Bestandtheile dieses Lehens sind folgende:

Circa 25 Jauchert Ackerfeld

— 7 Mansmatt Wiesen.

Worunter eine wohlgelegene Hofstatt enthalten ist.

Am nämlichen Tage, und Ort läßt Derselbe auch 2 Jchrt. Ackerfeld und 1 Mansmatt Wies zum Spital in Villingen Zinsbar nebst 2 Jchrt. Acker und 2 Mansmatt Wies eigen Feld im Aufstreich verkaufen.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem eingeladen, daß die annehmbaren Bedingniße bey der Steigerung werden bekannt gemacht werden.

Villingen am 10. Februar 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Reutti.

Verkauf.

(2) Nachdem der hiesige Bürger Thadä Meßmer seinen vorgehabten Bauplan geendet hat; so gedenket derselbe, das erst kürzlich durch Kauf an sich gebrachte mit Nr. 9. bezeichnete bürgerliche Haus in der Hafnergaße stehend, mit oder ohne, viel oder wenig liegenden Gütern, je nach dem sich die Liebhaber melden, unter annehmbaren Bedingungen im Meistbott, jedoch unter Vorbehalt des letzten Anbottes wieder zu verkaufen.

Die Liebhaber werden daher auf Montag den 15. März Nachmittags 2 Uhr ins Gasthaus zum Adler dahier eingeladen, allwo man die Bedingniße eröffnen wird, die aber auch täglich bey dem Verkäufer eingesehen werden können.

Auswärtige werden erinnert, über Vermögen und Leumuth obrigkeitliche Zeugniße vorzulegen.

Löffingen den 9. Februar 1824.

Burgermeisteramt.

Ketterer.

Der Bürger und Wachsarbeiter Valentin Curta von Hüfingen ist Willens sein besitzendes Wirthshaus zum Hirschen mit Brau- und Bachgerechtigkeit samt einer besonderen Scheuer und Stallung, dann 12 Jchrt. Aecker und Wiesen, aus freyer Hand, gegen billige Termine, auf Montag den 8ten März d. öffentlich dem Meistboth auszusetzen, wozu die Liebhaber auf Nachmittag zum Ochsen dahier eingeladen werden.

Auswärtige haben sich über Vermögen und Leumuth Obrigkeitlich auszuweisen.

Hüfingen den 14ten Februar 1823.

Neukum, Burgermeister.

Verkauf.

(3) In Folge höherer Weisung werden die der Domfabrik zu Konstanz zustehende zu Gailingen nächst beym Dorfe gelegene 2 1/2 Jauchert Reeben Mitwochs den 25sten Vormittags 9 Uhr in dem Wirthshause zu Gailingen an den Meistbiethenden unter sehr annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert werden, wozu man die Kaufliebhaber anmit einladet.

Die Kaufbedingungen werden bey der Steigerung eröffnet, und können auch inzwischen bey der unterfertigten Behörde eingesehen werden.

Konstanz den 9. Februar 1824.

Großh. Domfabrik Pflege

Hiller.

Schaafweideverpachtungen

(2) Gemeinde Oefingen ist Willens heuer die Schaafwaide am Samstag den 28. d. M im dortigen Gemeindshause zu verpachten.

Hiezu werden die Pachtliebhaber eingeladen.

Villingen den 13. Februar 1824.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

(2) Die Gemeinde Dezeln gedenket ihre Schaafwaidebenutzung, pro. 1824 auf welcher 100 Stück ausgeschlagen werden können, den 6. März d. J. in dem Wirthshaus allda früh 10 Uhr auf das Meistbott im Pacht zu geben.

Die Pachtlustigen werden anmit eingeladen.

Bonndorf am 12. Februar 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

(3) Die Gemeinde Fürstenberg ist Willens ihre Schaafwaide für das Jahr 1824. auf das Meistboth in Pacht zu geben; wozu Tagfahrt auf den 3ten künftigen Monats März Vormittags 9 Uhr in dem dortigen Wirthshaus bestimmt ist, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hüfingen den 6. Februar 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Weckerle.

(3) Nachstehende Gemeinden in dem Bezirksamt Hüfingen gedenken ihre Schaafwaide für das Jahr 1824. auf das Meistboth in Pacht zu geben; und zwar

Allmendshofen Samstag den 28. Februar.

Unterbaldingen Montag den 1. Merz

Unadingen Dienstag den 2. deto.

Wozu die Liebhaber sich bey dem betreffenden Vogtamte zu melden haben.

Hüfingen den 27. Jänner 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Weckerle.

(2) Die Gemeinde Riedböhringen gedenkt ihre Schaafwaide auf das laufende Jahr 1824. worauf 150 Stück Mutterschaaf, oder 200 Stück Hämmel ausgeschlagen werden können, am Samstag den 28sten dieses mit Vorbehalt des lezten Anboths an Liebhaber zuverpachten.

Riedböhringen den 12. Februar 1824.

Vogtamt. Fischer.

Bekanntmachungen.

Vacantes Stipendium.

(3) Nach der durch hohen Kreisdirektorial Beschluß Nro. 16069. vom 5ten August 1820. auf 3 Jahre bewilligte Fidel Hornsteinische Stiftungs Genuß zu Donaudschingen, abermals auf weitere 3 Jahre vergeben werden kann, so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht, und nach § 19. der Stiftungsurkunde sämtliche Stiftungsberechtigte aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu melden, und zu erklären, ob Sie diesmal auf den Genuß Anspruch machen oder nicht, wo sie sich dann ersteren Falls mit Vermögens- und Leumuths-Zeugnißen auszuweisen haben.

Hüfingen den 22. Jänner 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baur.

Kraftlos erklärte Obligation.

(1) Nachdem sich Niemand in der bestimten Frist als Eigenthümmer der in Verstoß geathenen Schuldurkunde der Kirchenfabrik Niederzell auf Reichenau pr. 500 fl. gemeldet hat, unerachtet der öffentlichen Ausschreibung vom 11. Dezember v. J. Nro. 7503. so wird dieselbe hiemit für Kraftlos erklärt.

Konstanz den 12. Februar 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt

von Ittner.

Pfandbucherneuerung.

(1) Die von höherer Behörde angeordnete Unterpfandsbuch-Erneuerung der Gemeinde Dettingen mit Wallhausen wird demnächst vor sich gehen; es werden daher unter Bezug auf jene schon unterm 14. März 1821. in den öffentlichen Blätter an sämtliche Dettinger Pfandgläubiger gemachte Aufforderung alle Diejenige, welche bisher ihre Oblrgationen nicht vorgelegt haben, hiemit wiederholt aufgefordert, solche nunmehr längstens bis zum 23sten d. M. um so gewißer im Original oder in beglaubter Abschrift der Pfand-Erneuerungs-Commißion in Dettingen vorzulegen, widrigenfalls dieselben sich die daraus entstehenden Rechtsnachtheile selbst zuzuschreiben hätten.

Auch werden zugleich alle Verrechnungen, Stiftungen, Corporationen, Pflegeyen rc. wiederholt aufgefordert, — Verzeichniße über auf Häusern — oder Gütern haftende Grund- oder Lehenzinse — binnen obiger Frist an die Pfand-Erneuerungs-Commißion in Dettingen einzugeben, damit die Lasten in das Grundbuch gehörig eingetragen werden können.

Konstanz den 12. Februar 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

v. Ittner.

Vakantes Theilungskommissariat.

(3) Man findet sich veranlaßt das unterm 22. Novemb. v. J. ausgeschriebene Theilungs-Commißariat nochmals mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß daßelbe nun sogleich angetretten werden könne.

Anmeldungen, welche ohne die nöthigen Zeugniße einkommen, bleiben unberükſichtiget.

St. Blasien den 5. Februar 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Wohnlich.

(3) Nachdem der Aufforderung vom 3ten Oktober v. J. Nro. 5639. ungeachtet die von Sebastian Schwer von Nusbach an Andreas Joos von Niederwasser unterm 27ten August 1818 über ein Kapital von 150 fl. ausgestellte Obligation bisher dahier nicht produzirt worden ist; so wird dieselbe nunmehr als kraftlos erklärt.

Tryberg den 4. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg